Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

konnte diese auf den weiteren Verlauf der Dinge erheblichen Einfluß gewinnen. Allerdings hoffte das Oberkommando der 3. Armee, die Südwestfront der Festung im Handstreich nehmen zu können, und auch das Oberkommando der 11. Armee wurde durch neue Fliegermeldungen in der Frühe des 14. Mai in der Auffassung bestärkt, der Feind würde nicht nur die San-Linie, sondern auch Przemysl aufgeben.

Zur Deckung der Südflanke der angreifenden 11. Armee gegen die Festung wurde die 119. Infanterie-Division des Generalmajors von Behr unmittelbar nördlich des San bis westlich von Korytniki vorgezogen. Vor ihrer Front befanden sich noch Abteilungen der ö.-u. 3. Armee. Die 11. bayerische Infanterie-Division unter Generalmajor Ritter von Kneußl gewann die Ostausgänge des Wald- und Berggeländes nordwestlich von Przemysl. Das XXXXI. Reservekorps erreichte im Vormarsch auf Radymno die Linie Kaszyce—Chlopice—Morawsko. Der Feind hielt über den Festungsbereich vorgeschobene Befestigungsgruppen und anscheinend vorbereitete Stellungen im Hügelland westlich der Rada und vorwärts Ostrow besetzt. Die zum Hauptangriff auf Jaroslau angesetzten beiden Korps gingen abschnittsweise vor. Das ö.-u. VI. Korps hatte frühzeitig festgestellt, daß der Feind das Höhengelände südlich von Jaroslau und das Schloß südwestlich der Stadt stark besetzt hielt. Feldmarschalleutnant von Arz wollte seine Divisionen unter dem Schutze der Dunkelheit an diesen Feind heranführen, um ihn dann morgens überfallartig anzugreifen. Das Korps stieß auf starke Abwehr. Es gelang nur dem rechten Flügel im Anschluß an das XXXXI. Reservekorps bis über Morawsko hinaus vorwärtszukommen. Im übrigen entbrannten auf der ganzen Angriffsfront heiße Kämpfe, die bis zum Abend nicht zur Entscheidung führten. Das Gardekorps war unter dem sich verstärkenden Eindruck einer nur schwachen Besetzung von Jaroslau allmählich näher an den Feind herangegangen. Als dann gegen Mittag der Führer der 2. Garde-Infanterie-Division, Generalleutnant von Winckler, meldete, Jaroslau werde anscheinend geräumt, befahl der Kommandierende General, General der Infanterie Freiherr von Plettenberg, daß beide Divisionen, falls der Gegner keinen starken Widerstand leiste, sich in Besitz der San-Linie setzen sollten. Indessen auch der Angriff der 2. Garde-Infanterie-Division gegen Jaroslau traf wider Erwarten auf starken Feind. Das Vorgehen litt zudem unter der flankierenden Feuerwirkung vom Schloß Jaroslau her, das die Verbündeten trotz Einsatz von Unterstützungen der 2. Garde-Infanterie-Division dem Feinde nicht entreißen konnten; noch westlich der Stadt kam die Vorbewegung zum Stehen. Die 1. Garde-Infanterie-Division unter Führung des Obersten Eitel Friedrich Prinz von Preußen warf russische Postierun-